

Informationsveranstaltung

29. März 2012

DIE
SOLID-FONDS
DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer Rückkehrfonds

BM.I – Referat II/3/d

Tagesordnung

10:00 bis 10:15 Uhr	Begrüßung, Überblick über die Schwerpunkte der Veranstaltung und Vorstellung des Teams
10:15 bis 10:35 Uhr	Überblick über den Europäischen Rückkehrfonds, Ausblick ab 1.1.2014
10:35 bis 11:15 Uhr	Vortrag der Caritas zu Fragen der Rückkehrberatung
11:15 bis 11:45 Uhr	Kaffeepause
11:45 bis 12:30 Uhr	Schwerpunkte des Projektaufrufs 2012 und Hinweise zur Projekteinreichung
12:30 bis 13:00 Uhr	Fragen der Projektpartner

Team II/3/d

Fonds

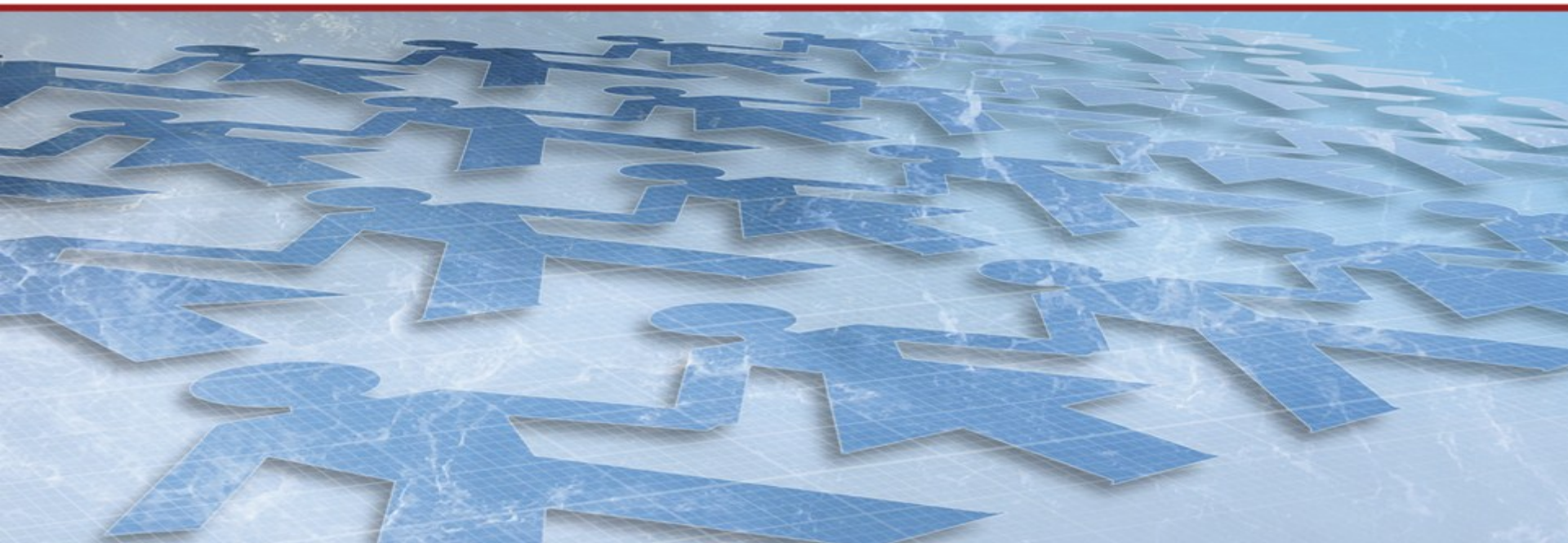
- **Angelika Ficenc**
- **Lukas Medzech**
- **Marlene Straßer**
- **Alexander Teutsch**

Budget

- **Karin Egert**
- **Silvia Schabenböck**
- **Vera Schlögl**
- **Diana Walser**

Leitung **Beate Wolf ~ Alexander Heske**

Überblick Bisherige Fondsumsetzung



Rückkehrfonds – Jahresprogramm 2008

- Programmjahr 2008 ist abgeschlossen (vorbehaltlich nachfolgender Prüfungen durch die EK)
- Abschlussbericht 2008 wurde von EK genehmigt.
- EU- Schlussrate wurde an Österreich angewiesen.
- Alle BM.I und EU-Raten wurden den Projektträgern angewiesen
- EU Mittel für JP 2008: € 1.817.335,44
- EU-Mittel nach Abrechnung JP 2008: rd. € 1.625.000,-

Jahresprogramm 2009

Allgemeines:

- Jahresprogramm endete mit 30.6.2011
- rd. € 1,7 Mio. EU-Mittel für das Jahresprogramm 2009
- Fast alle Projekte endabgerechnet und Anweisung der BM.I-Schlussrate (vorbehaltlich nachfolgender Prüfungen)
- Prüfungen Bescheinigungsbehörde / Prüfbehörde laufend
- Abschlussbericht an EK wird derzeit erstellt (Vorlage 2. Quartal 2012)

Rückkehrfonds – Jahresprogramm 2009

Maßnahmen 2009

- Rückkehrmaßnahmen in Anwendung des § 133a StVG
- 3 Projekte Rückkehrberatung und
2 Projekte Rückkehrvorbereitung in der Schubhaft
- 1 Projekt Strukturaufbau inkl. Pilotrückkehrprojekt Chechnya
- 1 Projekt zur freiwilligen Rückkehr von Opfern des
Menschenhandels (Schwerpunkt: Afrika)
- Länderspezifische Rückkehr- und Reintegrationsmaßnahmen
(Kosovo und Neu: Nigeria)

Jahresprogramm 2010

Allgemeines:

- Jahresprogramm endet mit 30.6.2012.
- rd. € 1,9 Mio. EU-Mittel für das Programmjahr 2010
- Projekte größtenteils abgeschlossen
- Endabrechnungen und Anweisung der BM.I-Schlussrate laufend
- Prüfungen Bescheinigungsbehörde / Prüfbehörde laufend
- Abschlussbericht an EK: 2013

Rückkehrfonds – Jahresprogramm 2010

Maßnahmen 2010

- Rückkehrmaßnahmen in Anwendung des § 133a StVG
- 3 Projekte Rückkehrberatung und
2 Projekte Rückkehrvorbereitung in der Schubhaft
- 1 Projekt zur freiwilligen Rückkehr von Opfern des
Menschenhandels (Schwerpunkt: Asien)
- Länderspezifische Rückkehr- und Reintegrationsmaßnahmen
(2 Projekte Kosovo, Nigeria, Tschetschenien)

Jahresprogramm 2011

Allgemeines:

- Jahresprogramm endet mit 30.6.2013
- rd. € 2,2 Mio. EU-Mittel für das Programmjahr 2011
- Projekte werden derzeit durchgeführt (frühestens beendet mit 30.6.2012)
- Zwischenberichte der Projektträger und Anweisung der BM.I-Raten laufend
- Abschlussbericht an EK: 2014

Rückkehrfonds – Jahresprogramm 2011

Maßnahmen 2011

- Rückkehrmaßnahmen in Anwendung des § 133a StVG
- 2 Projekte Rückkehrberatung und
2 Projekte Rückkehrvorbereitung in der Schubhaft
- 1 Projekt zur freiwilligen Rückkehr von Opfern des
Menschenhandels (Schwerpunkt: Moldawien und Mazedonien)
- Länderspezifische Rückkehr- und Reintegrationsmaßnahmen
(Projekte zu Kosovo, Nigeria, Tschetschenien; Neu: Georgien)

Jahresprogramm 2012

Allgemeines:

- Jahresprogramm endet mit 30.6.2014
- rd. € 3,1 Mio. EU-Mittel für das Programmjahr 2012
- Jahresprogramm noch nicht von EK genehmigt
- Derzeit Projektaufruf – Einreichfrist endet 19.4.2012
- Projekte beginnen frühestens mit 1.7.2012
- Näheres bei Tagesordnungspunkt „Aufruf“

BM.I – (Freiwillige) Rückkehr

- Förderung der freiwilligen Rückkehr seit Ende 90-er Jahre
- MoU mit IOM im Jahre 2000
- Kontinuierlicher Ausbau der Beratungsangebote
- Flächendeckendes Angebot in allen Verfahrensstadien
- Bestmögliche Nutzung von EU-Mitteln
- Nationale Kofinanzierung: vorwiegend durch BM.I Mittel
- BM.I Strategie: Vorrang der freiwilligen vor zwangsweiser Rückkehr

BM.I – Freiwillige Rückkehr

Rückkehrzahlen 2011

Freiwillige Rückkehrer insgesamt: 3382

- Drittstaatsangehörige: 3041 (davon 3 Staatenlose)
- EU-Bürger: 341
- männl.: 2490 (73,63%)
- weibl.: 892 (26,37%)
- Asylwerber oder ehemalige Asylwerber: 2385 (ohne EU-Bürger)
- Personen, die nie Asylwerber waren: 657 (ohne EU-Bürger)

BM.I – (Freiwillige) Rückkehr

Statistik:

Jahr	Abschiebungen	freiwillige Rückkehr
2012 (01)	112	220
2011	2.012	3.382
2010	2.577	4.514
2009	2.481	4.089
2008	2.026	2.737
2007	2.838	2.164
2006	4.090	2.189
2005	4.276	1.405
2004	5.811	1.158
2003	8.073	1.063
2002	6.842	878
2001	8.324	427
2000	9.638	419

Rückkehrfonds – Community Actions

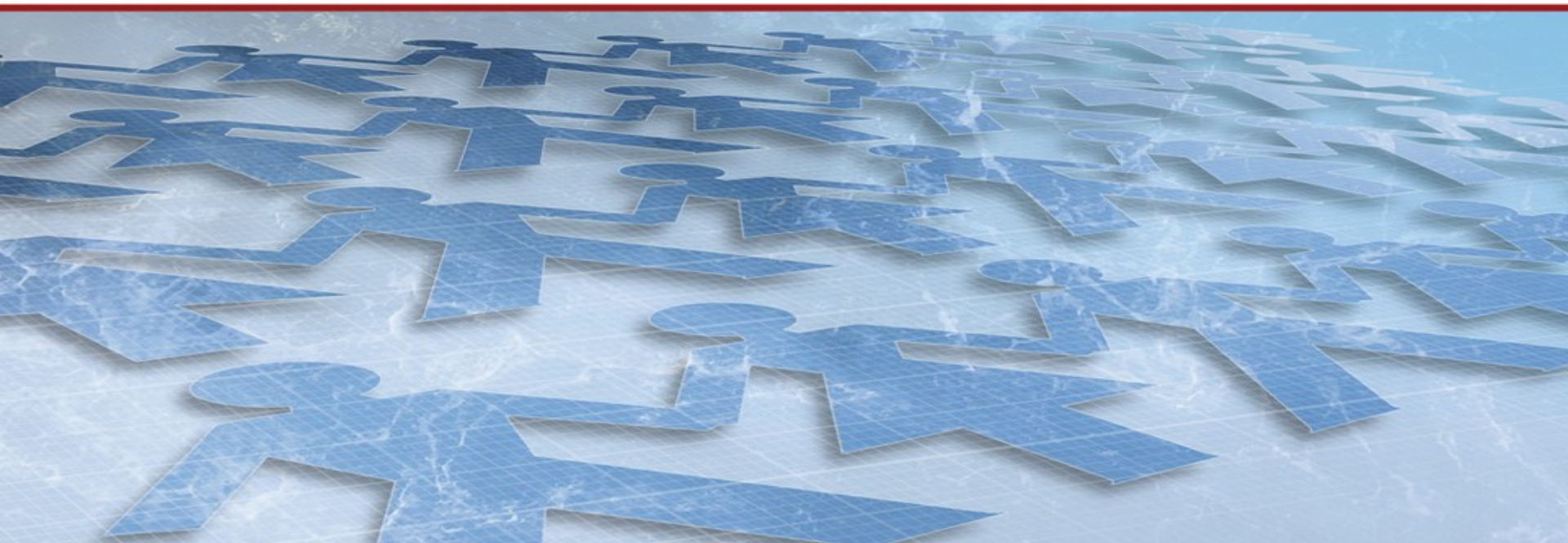
Allgemeines

- Direkte Verwaltung durch die EK
- Durchführung in Form von Jahresarbeitsprogrammen
- Schwerpunkte: Maßnahmen von allgemeiner Bedeutung für die EU / MS
- Aktuelle Beteiligung Ö: Projekt „VREN - Creation of a Voluntary Return European Network“ der IOM
- Beteiligte MS „VREN“ (derzeit): AT, BG, CZ, FI, GR, HU, IE, IT, LV, LT, LU, PT, SK, ES, UK sowie CH

Community Actions 2010 – Projekt „VREN“

- **Ziel:** Errichtung eines Europäischen Netzwerkes zur Freiwilligen Rückkehr unter den 27 EU-Mitgliedsstaaten, N und der CH sowie der wichtigsten Transit- und Herkunftsländer.
- **Basiert** auf: Informationen von Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, sowie internationalen und lokalen Stakeholdern.
- **Funktioniert** über eine web-basierte Plattform und soll einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.
- **Ergebnis:** VREN soll eines der zentralen Referenzinstrumente in der EU im Bereich der Freiwilligen Rückkehr und Reintegration werden.

Ausblick Fonds ab 2014



SOLID-Fonds - Ausblick ab 1.1.2014

Derzeitige Situation

- Das Generelle Programm Solidarität und Steuerung der Migrationsströme (SOLID) umfasst 4 Fonds
- Europ. Flüchtlings-, Integrations- und Rückkehrfonds sowie Außengrenzenfonds
- Dieses Finanzierungsinstrument wird in der geteilten Verwaltung durchgeführt.
- Weitere Instrumente im Bereich DG Home Affairs werden in direkter Verwaltung von der EK durchgeführt.
- Es handelt sich dabei ua um die Instrumente ISEC und CIPS (Bereiche Kriminalitäts- und Terrorismusbekämpfung)

SOLID-Fonds - Ausblick ab 1.1.2014

Geplante Struktur:

- 2 Finanzierungsinstrumente im EU Bereich DG Home Affairs
- 1 Asyl- und Migrationsfonds (ehem. EFF, EIF und RET)
- 1 Sicherheitsfonds (ehem. AGF, ISEC und CIPS)
- Die Maßnahmen werden in geteilter sowie in direkter Verwaltung durchgeführt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!